

Informationsblatt:

Schäden durch Metallsplitter militärischer Herkunft – wie vorgehen?

Entweder aus Kenntnis früherer Schiessen oder aus Erfahrung mit vorangehenden Nutzungen sind verschossen Waldpartien sehr oft bekannt. Vorgesehene Nutzungen aus diesen Gebieten sind mittels einer Schadenanzeige (www.schadenzentrumvbs.ch) direkt an den zuständigen Forstverantwortlichen des VBS anzumelden:

Ulrich Stebler
Nennigkofenstrasse 17
4571 Lüterkofen

Natel 079 659 50 31
E-Mail ulrich.stebler@vd.so.ch).

An Stelle des Ferroskopierens (liegendes Rundholz absuchen mit einem Metallsuchgerät im Wald) kann Nadelholz stationär bei der Firma Tschopp AG in Buttisholz untersucht werden. Bitte beachten Sie beim Aufrüsten die Tschopp-Masse. Maximale Trämel-Durchmesser ca. 65 cm. Bitte melden Sie bekanntes oder eventuell verschossenes Nadelrundholz beim Einkäufer Herr Roland Birrer an. Am einfachsten übergeben Sie ihm eine Kopie der eingereichten Schadenanzeige. Dem Waldeigentümer wird durch die Firma Tschopp sämtliches Holz vergütet. Ausfälle, weil verschossen, vergütet das Schadenzentrum VBS nach Rechnungstellung an die Firma Tschopp.

Mit diesem Vorgehen ersparen Sie sich viel Aufwand.